



# Heimtierinfo<sup>07</sup> August

Wir wünschen einen schönen Sommer  
2007!

Heuer haben wir ohne Urlaubsunterbrechung geöffnet:  
Mo, Di, Do und Fr von 9-11 Uhr  
Mo, Di, Mi 17-19 Uhr und Fr 16-18 Uhr

**Urlaubszeit- Reisezeit**  
Mit vielen Haustieren  
kann man verreisen,  
nur gewußt wie!

▶ ▶ ▶ Seite 4

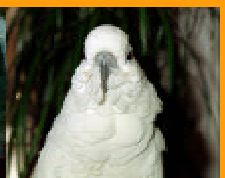
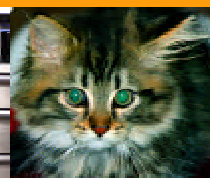
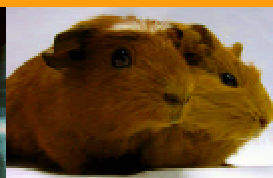
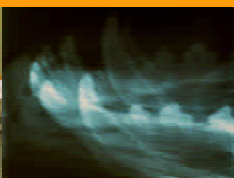


**Kaninchenimpfung**  
Myxomatose - eine  
tödliche Gefahr

▶ ▶ ▶ Seite 3



▶ ▶ ▶ Seite 2



Moderne Chirurgie | Röntgen- u. Ultraschall | Zahnstation | Eigenes Labor | Laser | Physiotherapie

Mag. Judith Bauernfeind  
Dr. Alfred Kallab

Purkytgasse 9-13  
1230 Wien

Ordinationszeiten: Mo, Di, Do und Fr 9-11 Uhr  
Mo, Di, Mi 17-19 Uhr und Fr 16-18 Uhr  
und nach Vereinbarung

Telefon: 01/667 00 67

Notdienst: 0676 / 667 07 67 und 0676 / 667 00 67



## Die "Pille" für den Rüden

Ein Langzeit-Implantat soll künftig zur Verhütung bei männlichen Hunden dienen und ihnen so die Kastration mit dem Skalpell ersparen. Es greift gezielt in den Hormonhaushalt der Tiere ein, berichtet das britische Wissenschaftsmagazin "New Scientist".

Der Vorteil ist, dass Implantate wieder entfernt werden können bzw. sich der Hormonhaushalt, nachdem die Wirkung des Implantates nachläßt, wieder normalisiert. Die Fortpflanzungsfähigkeit bleibt so erhalten.

Der Wirkstoff blockiert im Gehirn die Freisetzung von Geschlechtshormonen. So sinkt die Testosteronkonzentration, die Produktion der Spermien versiegt. Das könnte die Hunde auch weniger aggressiv werden lassen. Wegen der verringerten Testosteronproduktion wird auch möglicherweise rüdenhaftes Verhalten beeinflusst.

Dieses Produkt befindet sich derzeit noch in der Testphase. Zusätzlich hält das Implantat voraussichtlich nur einige Monate und muß dann erneut verabreicht werden. Der Unterschied zu einer Operation liegt in der zeitlich begrenzten Unfruchtbarkeit bzw. in seiner Planbarkeit. Besonders werden daher Züchter von diesem neuen Medikament profitieren.

Hier finden Sie uns Beide



## Myxomatose - eine tödliche Infektionskrankheit der Kaninchen

**Insekten übertragen diese Infektion auf unsere Kaninchen. Als Erreger wurde ein Virus identifiziert; einmal erkrankt führt es immer zum Tode des Patienten.**

Myxomatose ist eine infektiöse Krankheit, die von Pockenviren verursacht wird. Das Hauptsymptom dieser Erkrankung ist die Bildung von sogenannten Myxomen.

Diese weichen Hauttumore sind vor allem an Augen, Ohren, Lippen und Nase zu finden, sowie in der Anal- und Genitalregion. Später können auch knotenförmige Verdickungen in der Haut, am Rücken und der Schwanzwurzel auftreten.

Außerdem erkranken die Tiere meistens zusätzlich an einer eitrig Lidbindehautentzündung sowie an einem Schnupfen, der sie zusätzlich schwer beeinträchtigt.

Einmal infiziert entwickeln sich rasch die ersten Krankheitserscheinungen. Die Kaninchen sind benommen, verweigern die Nahrungsaufnahme, entwickeln oft Atembeschwerden bis hin zur Atemnot. Im Laufe der Erkrankung kommt es sehr rasch zu einem allgemeinen Kräfteverfall, zur Abmagerung und letztlich sterben die Tiere nach 7- 10 Tagen.



Nach neuesten Erkenntnissen werden diese Viren bei uns nicht mehr ausschließlich von stechenden Insekten, sondern auch durch andere Insekten übertragen werden.

Zum Schutz Ihrer Tiere bietet Ihr Tierarzt eine Impfung gegen Myxomatose an, die durch eine Insektenbekämpfung unterstützt werden kann.

Diese Impfung ist derzeit leider nur 6 Monate wirksam. Der besten Zeitpunkte für die Impfungen sind die Monate März und September, da Insekten leider das ganze Jahr über fliegen.



Ganz speziell Kaninchen, mit Freilauf im Garten, brauchen einen Schutz vor dieser Krankheit, da man Kontakt zu Überträgern (= Insekten) nicht verhindern kann. In einigen Fallberichten wurde auch schon bei Wohnungskaninchen von Myxomatose berichtet, da natürlich Insekten ohne Probleme in die Wohnung fliegen.

Bei Interesse melden sie sich einfach zum Schutz Ihrer flauschigen Mitbewohner bei dem Tierarzt Ihres Vertrauens.

## URLAUBSZEIT - REISEZEIT

Grundsätzlich kann jedes Tier auf Urlaub mitfahren, allerdings kommt es auf das Individuum darauf an, wie dies verkräftet wird.

Am Besten gehen Hunde mit Ortsveränderungen um, da es diesen am wichtigsten ist, bei ihrer Familie zu sein, egal wo.

Katzen haben oft Schwierigkeiten, ihre gewohnte Umgebung zu verlassen, aber es gibt einige, die es gewöhnt sind mit Ihren Familien z.B.: aufs Land zu fahren, und daran Freude haben.

Heimtiere, wie Meerschweinchen, Kaninchen o.a., haben meistens keine Probleme mit Ihren Besitzern wegzufahren. Trotzdem kann es auch für diese kleinen Hausgenossen zu viel Stress bedeuten.

Damit sich die Tiere wohler fühlen, sollte vertrautes Spielzeug und gewohntes Futter mitgenommen werden.

Wichtig ist sich schon einige Zeit vor einer Reise zu überlegen, ob das Tier mitkommt, oder ob eine Betreuung gesucht werden muß. Innerhalb von Österreich gibt es, wenn man ein haustierfreundliches Hotel gefunden hat, kaum Schwierigkeiten.

Wenn sie mit Ihrem Tier außerhalb Österreichs Urlaub machen wollen, müssen sie sich bei Ihrem Tierarzt oder Amtstierarzt erkundigen, welche gesetzlichen Bestimmungen für das jeweilige Land gelten.



Eine weitere Überlegung ist, ob man mit dem Auto, Bahn oder Flugzeug verreist.



Wenn Ihr Hund klein genug ist, gibt es Fluggesellschaften, wo dieser in einer Transportbox mit in die Kabine des Flugzeugs darf, und nicht im Frachtraum sitzen muss. Fragen Sie bitte Ihre Airline !

Meist ist es das Einfachste Ihren Hund mit dem Auto mitzunehmen, wobei es einige Tipps gibt, um die Reise für Ihren Vierbeiner angenehmer zu gestalten.

Das Wichtigste ist, viele Pausen zu machen. Der Hund muß aussteigen, sich bewegen, sein Geschäft erledigen können, und etwas Wasser trinken (am besten wäre alle zwei Stunden). Wenn Ihr Hund einen empfindlichen Magen hat, sollten sie ihm vor der Abreise nichts zum Fressen geben,

damit ihm während der Fahrt nicht schlecht wird. Selbst wenn er gerne mit dem Auto unterwegs ist, sollte man nur eine Kleinigkeit füttern. Niemals aber bitte auf das Trinken vergessen!

Sollten Sie aber wider Erwarten alleine verreisen müssen, ist es das Beste eine zuverlässige Betreuung (am besten Bekannte oder Verwandte) für diese Zeit zu suchen, damit sie Ihren Urlaub trotzdem genießen können.